

# **bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juli 2019**

## **1 Allgemeine Konjunktur unter Bezug auf die Kunststoffindustrie**

Mitte Juni veröffentlichte PlasticsEurope Deutschland seinen Bericht über das erste Quartal 2019 für die Kunststoffindustrie in Deutschland. Der Produktionsindex weist dabei aus, dass im ersten Quartal 2019 die Produktion von Kunststoffen in Primärform um 2,0 % gegenüber dem vorangegangenen Quartal sank. Das Vorjahresniveau wurde mit -9,3 % stark verfehlt. Die Herstellung von Kunststoffwaren verzeichnete gegenüber dem Vorquartal ein Nullwachstum. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Produktionsrückgang von -1,9 % verzeichnet. Der Umsatzindex zeigt, dass der Umsatz von Kunststoffen in Primärform im ersten Quartal im Vergleich zum Vorquartal um 1,6 % sank. Der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode sank um 4,6 %. Der Umsatz bei der Herstellung von Kunststoffwaren legte mit 0,2 % leicht zu. Im Vergleich zum Vorjahr war der Umsatz mit -0,5 % niedriger.

## **2 Der Markt für Primärkunststoffe – Standardkunststoffe**

### **2.1 Standardkunststoffe**

Der Preisspiegel Standardkunststoffe weist im Juni die Durchschnittsnotierungen zu 1.254 €/t aus. Diese Verringerung ist alleine auf die durchschnittlich Preiserniedrigung von PS in Höhe von 110 €/t zurückzuführen. Alle anderen Kunststoffe notieren unverändert. Der Preisrückgang wird mit dem deutlichen Verfall der Styrolnotierung begründet. Und dieser Preisverfall hat bei den PS-Kunststoffen einen Nachfrageboom ausgelöst.

Im Jahresvergleich zeigt sich, dass die Durchschnittsnotierung von Juni 2019 (1.254 €/t) um 103 €/t niedriger notiert als diejenige des Vorjahres (1.357 €/t). Verpackungs-PET notiert im Juni 2019 zu einem Durchschnittspreis von 1.195 €/t und damit um 65 €/t niedriger als im Vormonat. Die Kunststoffverarbeiter bestellen im Juli, mit Ausnahme von PS, sehr zurückhaltend, denn sie erwarten im August deutliche Preisnachlässe. Zurzeit besteht ein deutlicher Angebotsüberhang. In der Ferienzeit sollte überdies die Kunststoffnachfrage sinken. Die zurückhaltenden Käufe haben ihre Ursache auch darin, dass die weitere wirtschaftliche Entwicklung eingetrübt ist.

### **2.2 Technische Kunststoffe**

Im Juni 2019 notieren die Technischen Kunststoffe (2.723 €/t) um 13 €/t niedriger als im April 2019 (2.736 €/t). Der Durchschnittspreis im Juni 2019 (2.723 €/t) liegt um immerhin 300 €/t niedriger als derjenige im Juni des Vorjahres (3.023 €/t)! Preisrücknahmen zeigen sich im Juni 2019 bei: ABS -60 €/t, PC u-50 €/t, POM um 25 €/t, POM – 80 €/t und PA 66 um 88 €/t. Die Preisrücknahme bei ABS ist auf die niedrige Styrolnotierung zurückzuführen. Die rückläufigen Notierungen bei den Technischen Kunststoffen gehen mit der eingetrübten Konjunktur einher.

## **3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker**

Die Internetplattform [plasticker](http://plasticker.de), s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Juli 2019, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang August endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Juli 2019 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in Tab. 1 und Tab. 2.

# bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juli 2019

## 3.1 Standardkunststoffe:

Im Juni 2019 notieren die Standardkunststoffe zu 520 €/t und damit um 28 €/t niedriger als im Vormonat, s. Tab. 1. Der Durchschnittspreis von Juni 2019 (520 €/t) liegt um 32 €/t unter dem des Vorjahres (552 €/t). Die folgenden Preisveränderungen betragen mehr als ± 40 €/t: LDPE-Mahlgut + 60 €/t, PP-Ballenware + 60 €/t, PS-Granulat -90 €/t, w\_PVC -50 €/t und h\_PVC -60 €/t. HDPE-Mahlgut befindet sich mit 600 €/t auf einem Zweijahreshoch, während sich LDPE-Mahlgut mit 520 €/t auf einem Zweijahrestief findet. Der Junipreisspiegel zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine geringere Kunststoffnachfrage, die ferienbedingt ist.

Die Vorschau in die Juli-Notierungen weist mit 526 €/t einen in etwa gleichbleibenden Durchschnittspreis wie im Vormonat (520 €/t) aus. Der Preisspiegel Juli, 16.07.2019, zeigt eine weiterhin verhaltene Kunststoffnachfrage.

Tabelle 1: Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	<b>Juli<sup>6</sup> 19</b>	<b>Juni 19</b>	<b>Mai 19</b>	<b>April 19</b>	<b>März 19</b>	<b>Juni 2018</b>
HDPE Mahlgut <sup>1</sup>	620	600	580	570	550	560
HDPE Granulat <sup>5</sup>	850	860	890	870	890	880
LDPE Ballenware <sup>2</sup>	180*	230	250	210*	220	180*
LDPE Mahlgut <sup>1</sup>	510*	520	580	550*	530*	640
LDPE Granulat <sup>5</sup>	700	700	700	720	750	770
PP Ballenware <sup>3</sup>	210*	280*	220	160*	230	180
PP Mahlgut <sup>1</sup>	590	600	600	590	580	640
PP Granulat <sup>5</sup>	830	830	800	870	830	850
PS Mahlgut <sup>4</sup>	630	610	600	620	610	640
PS Granulat <sup>5</sup>	900	930	1020	1080	980	950
w_PVC Mahlgut <sup>1</sup>	370*	300	350*	370*	270*	470*
h_PVC Mahlgut <sup>1</sup>	480*	430*	490	480*	390*	490*
PET Ballenware	170*	200*	200*	170*	240	160*
PET Mahlgut bunt	330	350	360	360	370	320
<b>Durchschnitt</b>	<b>(526)</b>	<b>520</b>	<b>548</b>	<b>544</b>	<b>531</b>	<b>552</b>

\*: Zu geringe Angebotszahl, um eine statistische Signifikanz zu erreichen; 1: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; 2: entspricht K49; 3: entspricht K59; 4: entspricht Standard bunt; 5: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; 6: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

## 3.2 Technische Kunststoffe:

Im Juni 2019 notiert der Durchschnittspreis für Technische Kunststoffe in plasticker zu 1.256 €/t und damit um 26 €/t höher als im Vormonat (1.230 €/t), s. Tab. 2. Der Vergleich der Durchschnittspreise von Juni 2019 (1.256 €/t) mit dem des Vorjahres (1.293 €/t) ergibt einen aktuell um 37 €/t niedrigeren Preis. Der Junipreisspiegel weist eine geringere Kunststoffnachfrage als im Vormonat aus. Die folgenden Preisveränderungen betragen mehr als ± 70 €/t: PC-Mahlgut +100 €/t, PBT-Granulat +110 €/t und POM Granulat +90 €/t. ABS-Granulat findet sich mit 1.150 €/t auf einem Allzeittief.

Die Vorschau in die Juli-Notierungen vom 16.07.2019 weist mit 1.247 €/t einen um nur 9 €/t niedrigeren Durchschnittspreis aus. Der Julipreisspiegel zeigt eine leicht belebte Kunststoffnachfrage.

# bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juli 2019

Tabelle 2: Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	<b>Juli<sup>6</sup> 19</b>	<b>Juni 19</b>	<b>Mai 19</b>	<b>April 19</b>	<b>März 19</b>	<b>Juni 18</b>
ABS Mahlgut	680	690	700	680	660	710
ABS Granulat <sup>5</sup>	1090	1150	1150	1230	1190	1390
PC Mahlgut	910	880	780	790	850	980
PC Granulat <sup>5</sup>	1900	1880	1870	1700	1950	1950
PBT Mahlgut	490	490	490	460	450	490
PBT Granulat	1730	1710	1600	1700	1750	1750
PA 6 Mahlgut	810	830	840	840	880	890
PA 6 Granulat <sup>5</sup>	1900	1990	1920	1830	1890	1880
PA 6.6 Mahlgut	870	850	880	950	910	910
PA 6.6 Granulat <sup>5</sup>	2210	2260	2240	2470	2550	2320
POM Mahlgut	580	600*	640	630	680	610
POM Granulat <sup>5</sup>	1790	1740	1650	1900	1970	1630
<b>Durchschnitt</b>	<b>(1247)</b>	<b>1256</b>	<b>1230</b>	<b>1265</b>	<b>1311</b>	<b>1293</b>

<sup>5</sup>: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; <sup>6</sup>: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

## 4 Bewertung der Sekundärkunststoffmärkte

### 4.1 Standardkunststoffe

Für Juni wird die Nachfrage nach den Kunststoffabfällen bei EUWID und plasticker übereinstimmend als verhalten bewertet. Trotz eines großen Mengenangebots, das wegen des Exportstopps nach China besteht, werden in den Märkten v.a. mindere Qualitäten angeboten. Anfragen an die Kunststoffrecycler zur Übernahme von Kunststoffabfällen häufen sich. Die Sommerpause hat diesmal früh, nämlich schon Mitte Juni, begonnen. EUWID weist nachgebende Preise bei den Folienabfällen aus, alle anderen Commodities notieren unverändert. Im Preisspiegel für Altkunststoffe, Juni 2019, weist EUWID bei den Folienabfällen, hier PE-Produktionsabfälle durchschnittliche Preisrücknahmen von 10 €/t aus. Die Folienabfälle aus PE post user notieren um durchschnittlich 23 €/t niedriger.

Es besteht eine anhaltend hohe Nachfrage nach sortenreinen Recyclaten, hier insbesondere nach Regranulaten. Die große Nachfrage nach sortenreinen Regranulaten kann nicht annähernd bedient werden. Die Preisrücknahmen bei PS-Neuware schlagen noch nicht auf die Regranulate durch. Preisrücknahmen über alle Standardkunststoffe von durchschnittlich 28 €/t sind bei plasticker ersichtlich.

### 4.2 PET-Recycling

Die Preisrücknahmen bei der Neuware beeinflussen auch das PET-Recycling. In den Sommermonaten ist das Angebot an gebrauchten Getränkeflaschen erfreulich hoch. Deshalb konnten überwiegend Preisrücknahmen für die Getränkeflaschen durchgesetzt werden. Die Juninotierungen für gebrauchte PET-Pfandflaschen sind bei Vergleich mit dem Vormonat bei PET-klar um 15 €/t geringer, bei PET-Misch um 25 €/t geringer und bei PET-bunt unverändert.

### 4.3 Technische Kunststoffe

Bei plasticker notieren die Technischen Kunststoffe der letzten drei Monate relativ stabil. In der längeren Betrachtungsweise geben die Notierungen der Technischen Kunststoffe seit sieben Monaten nach. Mit Blick auf die Preise von Neukunststoffen, s. KI – Kunststoffinformation und EUWID, können über die letzten neun Monate Preisrücknahmen festgestellt werden. Technische Kunststoffe können zurzeit preiswert eingekauft werden.

# **bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juli 2019**

## **5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen**

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. [www.euwid.de](http://www.euwid.de), bzw. in EUWID Kunststoff [www.euwid-kunststoff.de](http://www.euwid-kunststoff.de). EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten - erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe [www.plasticker.de](http://www.plasticker.de), lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Dienstag, 23. Juli 2019

Dr. Thomas Probst, bvse